

Generalversammlung der Neue Bank AG: Alle Anträge angenommen

Vaduz, 2. Mai 2022. Verwaltungsratspräsident Prof. Dr. Manuel Ammann konnte an der 30. ordentlichen Generalversammlung der Neue Bank zahlreiche Aktionär:innen begrüßen. Sie stimmten allen Anträgen zu. Die Höhe der Dividende bleibt mit 16 Prozent pro Aktie gleich wie im Vorjahr. Die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden in ihrem Amt bestätigt.

Die anwesenden Aktionär:innen genehmigten den Geschäftsbericht 2021 und erteilten den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle Entlastung. KPMG (Liechtenstein) AG wurde als Revisionsstelle für das Jahr 2022 wiedergewählt.

Konstante Dividende

Die Generalversammlung genehmigte die vom Verwaltungsrat beantragte Gewinnverwendung und beschloss eine Dividendenausschüttung von 16 Prozent auf das Aktienkapital von CHF 40.0 Mio. Verwaltungsratspräsident Prof. Dr. Manuel Ammann betonte, dass der Verwaltungsrat der Neue Bank damit ein klares Zeichen der Wertschätzung für die Treue der Aktionär:innen setzt.

Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Die Amtsdauer sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates endete mit Ablauf der 30. ordentlichen Generalversammlung. Verwaltungsratspräsident Prof. Dr. Manuel Ammann, Vizepräsident Dr. Ernst Walch sowie die Verwaltungsräte Willy Bürzle, lic. iur. Marc Sola und Mag. Damian Wille stellten sich der Wiederwahl und wurden von den Aktionär:innen in ihrem Amt bestätigt.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2021

Verwaltungsratspräsident Prof. Dr. Manuel Ammann blickte auf das erfolgreiche Geschäftsjahr 2021 zurück. Die Neue Bank ist 2021 wiederum aus eigener Kraft gewachsen und hat ihren Gewinn auf CHF 7.6 Mio. gesteigert. Sie konnte somit ein sowohl über dem Vorjahr als auch über den budgetierten Vorgaben liegendes Ergebnis verzeichnen. Besonders erfreulich ist, dass sich die betreuten Kundenvermögen sehr positiv entwickelten und erstmals die CHF 6-Milliarden-Schwelle überschritten. Per 31. Dezember 2021 lagen sie um CHF 692.3 Mio. oder 11.9 Prozent über dem Vorjahr und erreichten damit eine Höhe von CHF 6.5 Milliarden. Die Neue Bank profitierte dabei von einem starken Netto-Neugeld-Zufluss in der Höhe von CHF 336.2 Mio.

Neue Strategie im Fokus

Die Aktionä:innen wurden darüber informiert, dass der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung 2021 ein Strategie-Update durchgeführt hat. Die Strategie 2025 setzt ihren Fokus auf Wachstum, Effizienz, Rentabilität und Stabilität. Konkret bedeutet dies, dass die Neue Bank einen Netto-Neugeld-Zufluss von jährlich CHF 300 Mio. anstrebt. Die Cost-Income-Ratio soll per Ende 2025 maximal 65 Prozent betragen und die Eigenkapitalrendite auf 7 Prozent ansteigen. Das Unternehmen soll weiterhin eine Tier 1 Ratio von über 30 Prozent ausweisen und somit zu den bestkapitalisierten Banken der Branche gehören.

Kern der Strategie ist die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen der Kund:innen. Im Mittelpunkt steht weiterhin das Privatkunden- und Intermediärgeschäft entlang der Strategischen Geschäftsfelder Private Banking, Vermögensverwaltung, Finanzplanung, Kredite, Family Office Dienstleistungen für Intermediäre und Depotbankgeschäft für Private Label Fonds. Um den hohen Qualitätsansprüchen weiterhin gerecht zu werden, wurden das Private Banking und der Intermediär-Bereich bereits ausgebaut und neu aufgestellt.

Der Anspruch der Neue Bank ist es, massgeschneiderte Vermögensmanagement-Lösungen auf höchstem Niveau für anspruchsvolle Privatkund:innen und Intermediäre zu gestalten. Dafür arbeitet die Bank immer im Einklang mit den Interessen ihrer Kund:innen zur nachhaltigen Sicherung und Vermehrung ihres Vermögens. Dank ihrer Dienstleistungsqualität und Umsetzungsgilität sowie der gelebten Kundennähe strebt die Neue Bank an, bei ihren Zielkund:innen zu den meistgesuchten Adressen in der DACHLI-Region zu gehören. In den kommenden Jahren möchte sie weiteres Wachstum durch den Ausbau des Vertriebs generieren. Eine Effizienzsteigerung – und somit eine noch grössere Fokussierung auf die Kund:innen – soll durch Digitalisierung, Automatisierung und Prozessoptimierung erreicht werden. Zugleich steht die Neue Bank weiterhin für ein kontrollierbares Risiko und die unbedingte Einhaltung des definierten Risikoappetits.

Ein weiteres Ziel ist die gelebte Nachhaltigkeit. Die Neue Bank versteht Corporate Social Responsibility als integralen Bestandteil ihres Geschäftserfolgs. Als Privatbank fühlt sie sich verantwortlich – nicht nur für das Vermögen ihrer Kund:innen. Die Bank hat als Unternehmen ebenso eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, ihren Mitarbeitenden, kommenden Generationen sowie der Umwelt. Nachhaltiges und ethisch korrektes Verhalten ist seit der Gründung der Neue Bank im Jahr 1992 fest im Leitbild verankert.

Kontakt

Neue Bank AG
Julia Berchtold
T +423 236 07 34,
medienstelle@neuebankag.li